



Katja Heß

Wahrheits- und Aufklärungspflicht im Zivil- und Arbeitsgerichtsprozess

Verlag : Alma Mater
ISBN : 978-3-935009-18-8
Einband : Paperback
Preisinfo : 48,00 EUR
Seiten/Umfang : XI, 251 S. - 21 x 14,5 cm
Erschienen : 1. Aufl. 15.01.2007



Die Autorin nimmt eine Entscheidung des Arbeitsgerichts Rheine, wonach der Arbeitnehmer im Kündigungsschutzprozess auf die ausdrückliche Frage des Arbeitgebers nach dem Vorliegen einer Anschlussbeschäftigung nicht wahrheitsgemäß antworten muss zum Anlass einer Untersuchung der Frage, ob eine solche Beschränkung der Wahrheitspflicht mit der Vorschrift des § 138 Abs. 1 ZPO vereinbar ist, nach der die Parteien ihre Erklärungen über tatsächliche Umstände vollständig und wahrheitsgemäß abzugeben haben. Unter anderem wird dabei auch die sogenannte allgemeine prozessuale Aufklärungspflicht untersucht sowie deren Grenzen, Folgen und Herleitung erörtert. Im zweiten Teil der Arbeit stellt die Autorin zunächst Besonderheiten des Arbeitsgerichtsprozesses im Vergleich zum Zivilprozess dar, geht dann auf die prozessuale Aufklärungspflicht bei besonderen Fallgestaltungen im Arbeitsgerichtsprozess ein und untersucht abschließend die Problematik des "Geheimverfahrens" im Arbeitsgerichtsprozess.